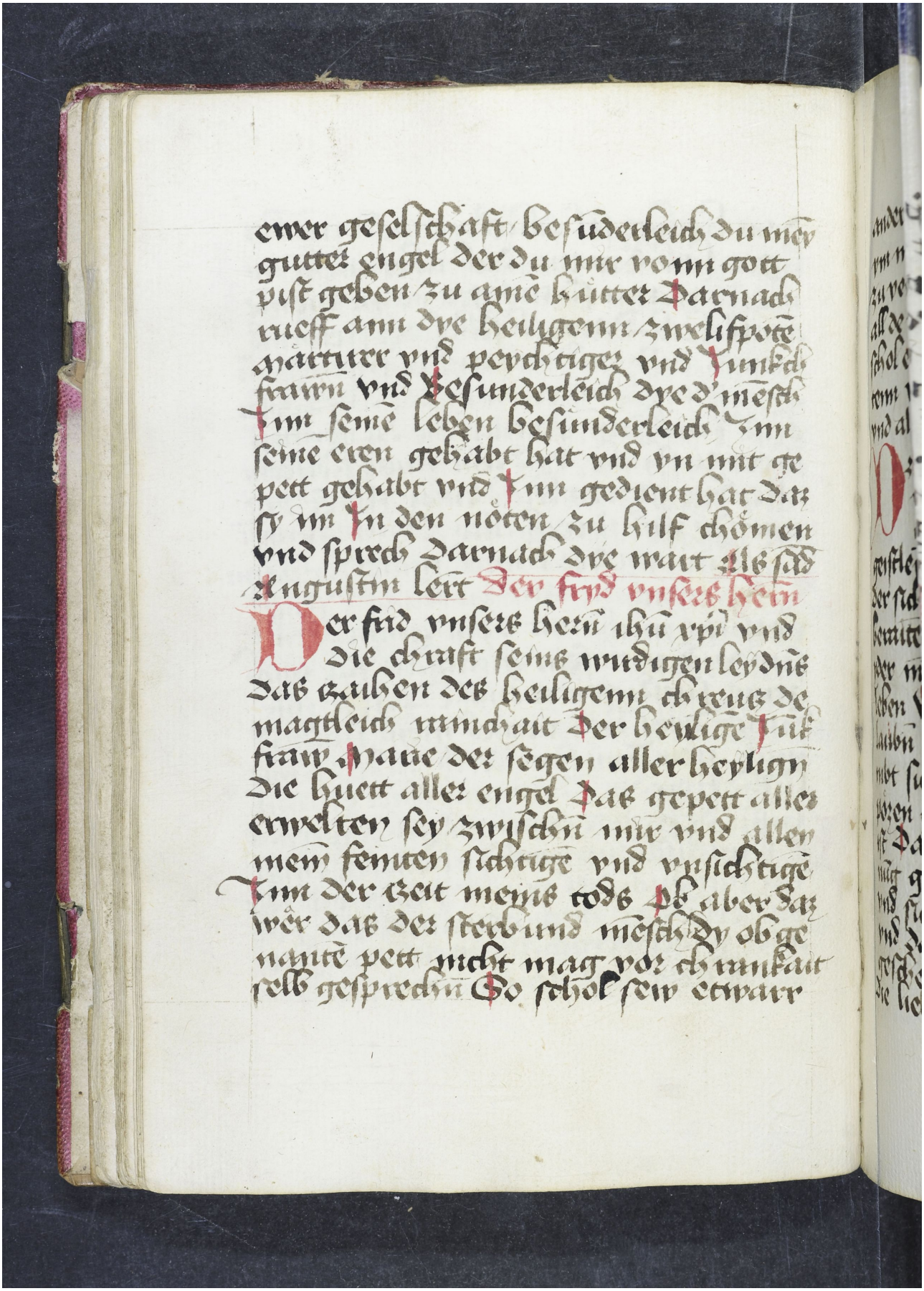
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ewer gesellschaft besunderleich du mey
gutter engel der du mir vom gott
pist geben zu ainem hütter Darnach
ruff ann dye heiligenn zwelifpoten
martrer vnd peychtiger vnd Junkch
frawn vnd besunderleich dye d' mesch
tum seine leben besunderleich sein
seine eren gehabt hat vnd vn mit ge
pett gehabt vnd tum gedient hat dass
sy im in den nöten zu hilf chomen
vnd sprech Darnach dye maur als sand
Augustin lert Der fryd vnsers hern
Der fryd vnsers hern ihu xpi vnd
die chraft seins wurdigen leydens
das czaichen des heiligem chreuts de
magtleich mumgart der heilige Jun
frawn Marie der segen aller heiligen
die hutt aller engel das gepett aller
erwelten sey zwischen mir vnd allen
mein feinden sichtige vnd vnsichtige
tum der czeit meins tods ob aber das
wer das der sterbend mensch dy ob ge
nanten pett nicht mag vor chrankait
selb gesprechen So schol sein eiwart